

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever 1814**

18 (2.5.1814)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-147221](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-147221)

# Wöchentliche Anzeigen und Nachrichten von Jever.

18.

Zweytes Quartal.

Montag den 2 May 1814.

## PUBLICANDUM.

Nachdem Seine Herzogliche Durchlaucht zu Verwaltung sämtlicher unter höchst ders Regierung und Landes Administration belegenen Güter des abwesenden Grafen von Bentinck, welche von dem Kaiserlich Französischen Gouvernament mit Sequester belegt worden, zu Sicherung der Rechte aller, welche dabey interesset sind, insbesondere der andringenden Gläubiger, eine Administrations Commission angeordnet, und dazu den Canzley und Regierungs Rath M u n d e in Oldenburg und den Gräflich Bentinckschen Rath M a s u s in Barel, unter Verpflichtung derselben auf den Vortheil der zu administrirenden Gütermasse ernannt haben; so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und es werden Alle und Jede, welche an den Grafen von Bentinck, in Hinsicht jener Güter etwas zu zahlen und zu leisten, oder von demselben etwas zu fordern haben, an die genannten Administrations Commissarien, und zunächst an den Rath M a s u s in Barel verwiesen.

Oldenburg aus der prov. Regierungs-Commission am 1 Apr. 1814.

Leuz. Menz. Schloifer.

## Tapphorn.

Nach obiger Publication werden alle diejenigen, welche der Gräflich Bentinckschen Masse Gelder schuldig besonders die Pachtgelds-Schuldner, erinnert, ihre Schulden innerhalb vierzehn Tagen bey dem Herrn Rentmeister Er b r a n n in Kniphausen zu bezahlen; unter der Warnung, daß widrigenfalls unwirksam zur Klage werde geschritten, auch Verzugs-Zinsen werden gefordert werden.

Oldenburg und Barel den 29 April 1814.

Runde. Rasimus.

## Öffentliche Verkäufe.

1. Der Herr Abraham Bernhard Sternberg will am (2) zweyten May d. J. in seinem Hause in der neuen Straße zu Jever, verschiedene Waaren, als: feine und ordinaire Tafen, Calmuk, Coatings, Manchester, Cord, Casemir, Boy, Flanat, kattanwollene Zeuge, Zig und Cattun, seidene, baumwollene und cattunene Tücher, Doppelstein, Cambrai, Dimitie, Rankina, gewebte und geknüppte Carren, Handschuhe, Pique und

andere Westen, seidene Waaren, gestricke Frauen's Röcke, Kleidungsstücke goldene und silberne Taschenuhren, englische Tischmesser und Gabel, Rasirmesser und sonstige zum Vorschein kommende Waaren, öffentlich meistbietend durch einen der Hrn. Districts Notaire auf 18 Wochen Zahlungszeit verganten lassen; die Liebhaber werden eingeladen.

2. Der Herr Kaufmann Droft zu Jever, wollen am Montage den (9) neunten May und folgenden Tagen, verschiedene Waaren und Mobilien, als: schwarze und couleure Tafen, Calmuk, Coating, Casemir, Cord, Manchester, Rankings, Zige, Cattune, verschiedene Sorten, seidene madras, casemir, mouseline, baumwollene und cattunene Halbtücher, ferner rothe und klauve carirte Chelasse, rothe und weiße Boye, weis und greis Leinen nebst vielen andern Waaren, imgleichen 6 schöne milchgebende Kühe, worunter ein im vorigen Herbst schon gekalbet hat und eine Fehre sich befindet, Milchgeräthe, als Ballen, zwey Karnen und 3 Rohmfässer, ferner einige Meubeln als Tische, Schränke, Stühle, und sonstigen zum Vorschein kommenden Sachen, durch einen der Herren Districts Notaire, öffentlich meistbietend verganten lassen; mit dem Verkauf der Kühe, und Meubeln, wird am Montage den 9 May der Anfang gemacht werden.

3. Weil. Joh. Verriets Jhnen Beneficial Erben als 1) der majorene Erbe Herr Hajo Jhnen, 2) die Wittwe Frau Letze Siebels geborne Bröden, für sich als Miterben in u. als gesetzliche Hauptvormünderin ihrer minderjährigen Tochter Adelheid Catharine Jhnen, und 3) deren Nebenvormund Herr Cornelius Jhnen wollen die zum Nachlaß des gedachten Erblassers gehörenden Mobilien und Effecten als: Gold, Silber, Kupfer, Messing, Blech, Zinn, Linnen, Betten, Schränke, Tische, Stühle, Kisten, Kasten, und sonstiges Hausgeräth, sodann ein vollkommenes Hausmannsbeflag, als Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf, Schweine, Gänse, Wagen worunter ein moderner hollän:



Discher, Pfäde, Egden, ein Mullbrett, allerhand Milchgeräthe, worunter verschiedene kupferne Milchbalken, ein Fruchtwieher, allerhand gedroschene Früchte, als Haber, Bohnen, Gerste, Weizen und Rocken, Manns- u. Frauens- Kleidungsstücke, und sonstige zum Vorschein kommende Sachen auf 18 Wochen Zahlungszeit durch einen der Herren stricts Notaire öffentlich meistbietend vergant lassen; die Liebhaber wollen sich am Dienstage den (10) zehnten May und folgenden Tagen in weil. Johann Gerriets Jhnken Behausung zu Parkswarfe einfinden und kaufen.

4 Auf Requisition des Herrn Präsidenten Jttig, sollen am (16) sechzehnten May d. J. und folgenden Tagen, jedesmahl des Morgens um 10 Uhr anfangend, auf der Insel Wangeroge, einige tausend größtentheils befanntete Balken von Eichen- und Tannen- Holz unter welchem viele eichene von 24 bis 36 Fuß Länge u. von 10 bis 14 Zoll kant, sind; Diehlen, Katten und anderes leichtes Holz, 5 bis 6000 Pfund geschmiedetes Eisen, als 23 große Anker, Hängen, Haken, Stangen, Schlüssel, Riegel; ferner Canonöfen, Röhren, eine Quantität alter Spaten, Schanzkarren, Matrazzen, Strohsäcke, eine große Mühle vormahls zur Bäckerey gehörig, einige Bettstellen, eine ansehnliche Quantität Stein Kohlen, ein großer Schiffs- Mastbaum, ein dito Mahdrey Stützen, drey eiserne Töpfe mit Ketten, ein hölzernes sogenanntes Seinhäus mit Tisch, Bank, Canonöfen und Zubehör, verschiedenes Tauwerk, neue Körbe, ein Nachseinspahl, ein eisern Rah, eine dito Hake, ein Fernrohr und weiter zum Vorschein kommende Sachen, auf 12 Wochen Zahlungszeit durch einen der Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend verkauft werden.

Das Verzeichniß dieser, viele Schiffsloadungen betragenden Güter, und die Bedingungen, nach welchen der Verkauf geschehen soll, sind vorher bey dem Herrn Voigt Lübben zu Wangeroge und in dem Vergantungsbüreau der Herrn Districts Notaire einzusehen.

5 Die Vergantung welche Herr Friederich Christians in seinem von dem Herrn de Boer bewohnten Gosthose zu Jever zum schwarzen Adler halten läset, soll am Dienstage den (3) dritten May Morgens um 10 Uhr und folgenden Tagen fortgesetzt werden. Unter andern werden verkauft werden: fünf Pferde, zwey Kühe, ein zweyjähriges trächtiges Beest, zwey Akkerwagen, ein Korbwagen mit Verdeck und Stühlen in Stahlfedern, Pferde- und Wagensgeschirr, Sattel, Zäume, eine Cariole ein und zwey spännig, Schränke, Tische, Stühle, Bettstellen, Betten und Bettgewand, Linnen, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Blech, Rükchengeräth, Porcelain, Wein- und Biergläser, ein gutes Billiard mit allen Zubehör und so weiter.

Der Notar Carlchs.

6 Johann Evers Jansen zu St. Joostergroden will Mittwoch den (4) vierten May d. J. Nachmittags ein Uhr, durch den Unterzeichneten auf zwölf Wochen Zahlungszeit den größten Theil seiner Mobilien, bestehend in einer milchgebenden Kuh, zwey Schaafen mit Lämmer, Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Tischen, Stühlen, Schränken, eine frische Wanduhr, Linnen, Betten und Bettgewand, Frauenkleidungsstücke, allerhand Zimmergeräthschaften, ferner Speck und Fett, und sonstige zum Vorschein

kommende Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar.

7 Jacob Nicken Onnen zu St. Joostergroden will Freitag den (6ten) sechsten May d. J. Nachmittags ein Uhr durch den Unterzeichneten auf 12 Wochen Zahlungszeit, seine sämtlichen Hausmannsgeräthschaften, und sonstige entbehrliche Mobilien, als: Wagen, Egden, Pfäde, Pferdegeschirr, ein Mullbrett, eine Fruchtraspe, eine Grägquern, 1 Käsepaß, 1 eichener Kleider- und 1 Comtoirschrank, Tische, Stühle, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Bettgewand u. sonstige zum Vorschein kommende Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar

8 Die verwitwete Frau Pastorin Dorothea Maria Elisabeth Böttcher, geb. Hilmer, zu Sengwarden, als Vormünderin ihrer Kinder, will Dienstag den (10) zehnten May d. J. durch den Unterzeichneten, ihres weiland Ehemanns hinterlassenen Mobilien, welche am 18. und 19. v. M. noch unverkauft geblieben, als: einige Tische, Stühle, Kupfer, Messing, Zinn, Linnen, Tischzeug, Betten und Bettgewand, Kisten und Kasten, einige Sonnen Haber und sonstige zum Vorschein kommende Sachen öffentlich meistbietend verkaufen lassen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Saurbier, Notar.

9 Der Hausmann Eibe Ohmstede bey dem Biarder Alrendeich, will am Donnerstage d. 5ten May d. J. verschiedene Kleidungsstücke seiner verstorbenen Gattin, auf 12 Wochen Zahlungszeit verkaufen lassen, weßhalb ich die Liebhaber einlade sich alsdann, Nachmittags 1 Uhr, bey der Wohnung des Requirenten einzufinden.

Martens, Huissier.

10 Auf Instanz des Gastwirths Edo Jansen Warner zu Sillenstede, sollen einige der Alverich Hohen Wittwe zu Schnapp in der Commüne Fedderwarden, conscribirt Mobilien und zwey Kühe, auch was weiter zum Vorschein kommen wird am

zehnten May d. J.

des Nachmittags ein Uhr, öffentlich meistbietend und gegen baare Zahlung, durch mich Huissier, verkauft werden, und lade ich die Liebhaber ein, sich am bemeldeten Tage bey der gepfänderten Wohnung einzufinden.

Hockstel den 29 April 1814.

Boucken.

11 Es soll am Sonnabend den siebenten (7) May auf dem Casernen Plage zu Jever Nachmittags ein Uhr, eine Quantität eichen Stamm- Holz worunter vorzüglich starkes Holz zum Bauen, Dreschblöcke, Landrollen, Damm und Rakettenpähle auch um Dielen u. daraus zu schneiden, sich befindet, durch den Grefrier Lümmen auf 12 Wochen Zahlungszeit verkauft werden.

12 Gerd Meiners Nahstede zu Bohlswarsen, Commüne Schorens wohnhaft, will am Freitag den sechsten May daselbst in seiner Wohnung verschiedene Mobilien, als Kupfer, Zinnen, Tische, Stühle, Betten, eine frische Wendeuhr eine silberne Taschenuhre, Mannskleidungsstücke, Pferdegeschirr, Leiters und Diehlen eine Egde eine milchgebende Kuh u. auf 12 Wochen Zahlungszeit vergant lassen.

Lümmen, Grefrier.

13 Herr J. B. Lobe will am Freitage den 6 May in seinem Hause zu Mariensiel verschiedenes Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Spiegel, Schränke, eine Wanduhr,

Johann eine Parthey gebleichte und ungebleichte Linnen, und was weiter zum Vorschein gebracht wird, öffentlich meistbietend verkaufen lassen. Erdmann.

14 Lübbert Janssen will am Donnerstage den 5ten May Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinnen, Linnen, Bett- und Bettgewand, Kisten, Schränke und sonstiges Hausgeräthe, Frauenkleidungsstücke, eine Partey Caffee, gegebres Sohlleder, getaute und ungetaute Kalbfelle in seiner Behausung zu Altona, Kirchspiel Sengwarder öffentlich meistbietend verkaufen. Erdmann.

15 Am Dienstage den zehnten May d. J., Morgens zehn Uhr, sollen in des Gastwirths Cornelius Wilhelm Cornelius Behausung hieselbst, verschiedene Sorten Steinenzeug, in Tellern, Schüsseln, Suppenterrinen ic. bestehend, eine Quantität Dielen a 16 bis 24 Fuß, 1 und 1½ Zoll dick, sodann verschiedene Eisenwaaren, einige Matrazen, und ein Fortepiano, öffentlich meistbietend, verkauft werden. Wittmund, den 27. April 1814.

J. G. C. Kleene, Huissier.

16 Verkauf eines zu Waddewarden belegenen Hauses nebst Garten, durch erzwungene Versteigerung.

Die Beschlagnahme dieses Grundstücks geschah auf Instanz des Pferdearztes Moses Louis zu Jever, für welchen der unterzeichnete Anwalt den Verkauf betreibt, wider den Schuster Edzart Heinrich Andree zu Waddewarden.

Das hierüber aufgenommene Beschlagnehmungs-Protocoll d. d. 27 Januar 1814 ist von dem Herrn Albert Carlens Voigt der Commune Waddewarden und dem Herrn Greffier Lehrhof zu Hookstel visirert, und beiden abschriftlich zugestellt.

Dasselbe ist am 11 Februar d. J. auf dem Hypothekensbureau zu Jever und am 16ten desselben Monats auf der Greffe des Tribunals zu Jever, transcribirt.

Die erste Publication der Verkaufsbedingungen geschah am (14) vierzehnten April dieses Jahres im Audienz-Saale des Civil Tribunals.

Der präparatorische Zuschlag wird auf das vom Beschlagnehmer gethane Geboth zu 250  $\mathcal{R}$  in Golde, am zwölften (12) May d. J. erfolgen.

Diederich Bernhard Wlagge,  
wohnhast am neuen Markte zu Jever.

#### Aufruf einer Vergantung.

Das Publicum wird hierdurch benachrichtigt, daß die Vergantung des Herrn Jhste Habben Johannsen, am Freytag den (6) sechsten May, nicht werde abgehalten werden; und wider der Tag der Abhaltung nächstens bekannt gemacht werden.

#### Verheuerung.

Es sind 7 lange Aecker vor des Herrn Rathsherrn von Kindern Dreesche, bey dem Vorstadts Kirchhofe, zu verheuen.

ern. Liebhaber wollen sich am fünftegen Donnerstage den 5 May, Nachmittags 5 Uhr, in des Gastwirths Lufs. Behausung im goldenen Engel einfinden.

#### Notifications.

1 Ich habe noch 6 Matten besten Kleilandes am Wiefelder Wege, worauf gutes Hornvieh und Füllen, für ein billiges Weidegeld angenommen werden können, oder auch, auf 1 oder 2 Jahre, sogleich anzutreten, zum Fennen oder Mähen, zu verheuern. Liebhaber zu einem oder ander, wollen sich in den ersten Tagen bey mir melden. Jever, 1814. C. Helmerichs.

2 Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publico mit besonders schöne echte gut faconirte meerschäumere und hölzerne Pfeiffenköpfe, mit Silber beschlagen. Jever. Mattias Wolf, Kunstschlesler.

3 Ich habe noch sehr wohlschmeckende Kartoffeln abzulassen. Danneberg.

4 Einem geehrten Publico zeige ich hiemit ergebenst an, daß mein Gasthoff zum blauen Hause auf dem alten Markte in Jever jetzt völlig eingerichtet ist. In der Erwartung, daß mich Reisende mit ihrem Zuspruche beehren werden, verkereche ich ihnen prompte Bedienung und billige Behandlung. Jever, den 29 April 1814. E. F. Börgmann

5 Ich wünsche je eher je lieber 2 Knaben oder Mädchen welche noch in der Schule gehen müssen, in die Kost zu nehmen: zur Nachricht dienet daß die Schule nahe bey meinem Hause ist. Cleverns. Lübke Meiners Janssen.

6 Einige tausend Back-Steine habe für einen billigen Preis zu verkaufen. Hookstel 1814. H. E. Wolters.

7 Ein oder 2 Stuehen mit oder ohne Meubeln, habe sogleich anzutreten, zu vermietthen. Menke, Mauermeister.

8 Es wird den Interessenten des Hillernsenhamms hiermit zur Nachricht bekannt gemacht, daß am Montage den 9 May, das Vieh im Hamm getrieben werden soll; und daß für jedes Gras 9 stbr. Anlage bezahlt werden muß. Die Provisoren des Hillernsenhamms.

9 Gutes Ruokforn zum Säen, bey Tonnen oder Schefel habe zu verkaufen. Herm. Gerdes in der Mühlenstraße.

10 Eine neue compl. Drechslerbank, ein Kleiderschrank, und ein Comtoirschrank, habe in Commission zu verkaufen. Jever. Fittica sen., Musicus.

11 Ich habe noch einige Aecker zu Garten-Früchte zu verheuern und eine Milchgebende Kuh zu verkaufen. Auch habe dieser Tagen neue Pflaumen, weißen Kleesamen, feine holländische Perlgraupen und Proben-Del erhalten. Jever, den 29. April 1814.

H. G. Mosshorn, Wittwe.

12 Ich habe noch einige Stücke in meinen Garten, hinter dem Armen-Hause, zu vermieten: auch habe ich einige Fuder Strafen-Sand zu verkaufen.

Jever, E. A. Vannebaker, Kaufmann.

13 Ich wohne ist in der Wasserpfort-Straße neben d. Hrn. Eden. Jever. F. G. Vopken.

14 Bey dem Bäcker Mens Plagge in Jever ist guten Futterhonig bey Kannen oder 100 Pfunden zu haben, und zwar die Kanne zu 20 sch. Courant.

15 Dem geehrten Publico empfehle mich mit meinen bekannten Blechwaaren, besonders mit schöne lakirte Sachen, aus eigener Fabrique, nach der neuesten Façon gearbeitet und mit einem feinen Lack überzogen. Zugleich habe anzeigen wollen daß ich um May meine Wohnung in der Neuenstraße, in dem Hause welches von d. Hrn. Goldschmidt Haase bewohnt worden, verlegt habe.

Jever. Wittwe Spieliard.

16 Da ich von vielen einheimischen und auswärtigen Männern und Freunden habe erfahren müssen, als hätte ich keinen gehörigen Vorrath von Mobilien, so sehe ich mich genöthiget, dem geehrten Publico anzuzeigen, daß dieses nicht der Fall ist, sondern mit allen sonst bey mir bekannten Mobilien versehen bin. Sollte was vergriffen seyn, so offerire ich mich auch das Gesuchte zu dem billigsten Preise zu besorgen. Ich recommandire mich daher ergebenst, und vorzüglich denjenigen, die um May-Haushaltung anfangen wollen.

J. Philipssohn, Kaufmann No. 372 in der Schlachtstraße zu Jever.

17 Bei dem Buchdr. Vorgeest ist gedruckt und für den begebensten Preis zu haben:

- 1) Ueber die Viehpest oder Löcherdörre von A. C. Havemann in Hannover, geheftet 8 Groot
- 2) Gott thut dieselben Wunder noch, die er gethan in Moses Tagen, geheftet 6 Groot.
- 3) Connoissements à Stück . . . . . 1 Grooten
- à Buch . . . . . 1 Reichst.
- 4) Nachtzettel à Stück . . . . . 1 Grooten.
- à 100 . . . . . 1 Reichst.

18 Da die vor Kurzen erhaltenen Strohhüte meist vergriffen, so bin ich so frei hiedurch anzuzeigen, daß ich in der nächsten Woche ein sehr schönes Sortiment italienischer u. deutscher Strohhüte u. neue Bänder wieder erhalte, sehr schöne seidene Hüte im neuesten Geschmack sind noch vorräthig, und von jetzt an bis Pfingsten verschiedene Modewaaren zu heruntergesetzten Preisen bei mir zu haben, seidene Bänder à 3, 4, 5, 6 Grot die Elle, seidene und andere kleine Tücher, seidene Handschuhe zu 54 Grot, Schuhe 48 Grot, dito für Kinder 18 Gr., recht gute Strohhüte zu 2 r<sup>4</sup> 18 Gr. ordin. mit Band 42 Gr. und andere Sachen. M. Durchardi.

19 Beste Rosinen, mail. Reiß, Citronen, Chocolade, und Lederleim, ist bey mir zu haben. W. Jarris.

20 Ich zeige dem Publico hiemit an, daß Adam Schwabe heute in meinen Dienst getreten, und daß er in Zukunft bloß Waaren für meine Rechnung feil bieten werde.

Jever am 30 April 1814.

Moses Mendelssohn.

## Nachfuge.

### Öffentliche Verkäufe.

1 Der Hausmann Folkert Berken zu Hohenkirchen, will am Dienstage den (19) neunzehnten May d. J. verschiedene Güter, als: Pferde, Kühe, Wagen, Eggen, Pflüge, Hausmannsgeräthschaft, 17 kupferne Milchballen, 2 Schaaf mit Lämmer, 1 Fruchtweiber, 1 fast neues Boot von pl. m. 9 Tonnen Haber, und sonst zum Vorschein kommende Sachen, durch einen der Herrn Districts Notaire öffentlich meistbietend verganten lassen, wozu die Liebhaber sich einfinden wollen.

2 Hinrich Drtgies zu Klein Echenum will am (13) dreyzehnten May, des Nachmittags 3 Uhr, in Lübbe Meiners Hedden Jaufen Krughause zu Cleverns, nachstehende Grundheuern, als:

1) eine Grundheuer jährlich fällig um Michaelis u. May zu 8 r<sup>4</sup> 24 sch. Gold, und bey Veränderungs-fällen 1 r<sup>4</sup> 9 sch. Weinkauf wegen 4 Matten Landes welche Dts. Oden Erben gebren.

2) eine dergleichen zu 3 r<sup>4</sup> 24 sch. Gold, jährlich um Martini fällig und bey Veränderungs-fällen 2 r<sup>4</sup> Gold, Weinkauf, wegen 14 Matten Landes welche Berend Drtgiese besitzt.

3) eine von Ehdert Ehders Erben zu fordern habende jährliche Erbheuer, zu 2 r<sup>4</sup> 18 sch. cour. wegen eines Camps und Garten, nebst Weinkauf zu 1 r<sup>4</sup> 9 sch. bey Veränderungs-fällen.

und einige Stücke bey Echenum belegenen Landes, nemlich:

2 Matten, Hobewarfe genannt,

1 Matt dito, und

2 1/2 Matten, beym Juden Kirchhofe belegen, Bargham genannt,

durch den Unterzeichneten Notair öffentlich den Meistbietenden verkaufen lassen, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Jever den 30 April 1814.

Notar Jürgens.

3 Mehring Mehrings zum Sengwarder alten Deich, will in seinem Hause Montag den 9. May und folgenden Tagen, Pferde, Kühe, Jungvieh, Schaaf mit Lämmer, Wagen, Eggen, Pflüge, ein Dreischblock, eine Landrolle, 1 Mullbrett, 1 Fruchtweiber, 1 Käsepaß, eine Grismühle, ein Napfsaatsegl, kupferne Kessel, und Milchballen, Messing, Zinnen und sonstige Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen lassen, und wird der Zahlungs-Termin bis Winternacht hinaus gesetzt werden.

Erdmann.

SSSSSSSS